

Theoretische, professions- und handlungsfeldspezifische Zugänge zu Erwerbslosigkeit VR Armut und Erwerbslosigkeit

Code	BA222
Modultyp	related
Niveau	intermediate
Kategorie	Wahlpflicht
ECTS-Credits	6
Modulleitung	Dr. Benedikt Hassler Prof. Dr. Gisela Hauss Dr. Tobias Studer Weitere Dozierende
E-Mail Telefon	benedikt.hassler@fhnw.ch + 41 62 957 25 35 gisela.hauss@fhnw.ch + 41 62 957 20 68 tobias.studer@fhnw.ch + 41 62 957 21 42
Methodik und Didaktik	Vorlesung, Gruppenarbeit, Übungen
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit
Literatur	Zur Lektüre wird empfohlen: Sennett, Richard (1998). Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: Berlin Verlag. Weitere Literatur: Castel, Robert (2000). Die Metamorphosen der sozialen Frage. Eine Chronik der Lohnarbeit. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft. Castel, Robert (2011). Die Krise der Arbeit. Neue Unsicherheiten und die Zukunft des Individuums. Hamburg: Hamburger Edition. Jahoda, Marie/Lazarsfeld, Paul F./Zeisel, Hans (1975 [1960]). Die Arbeitslosen von Marienthal. Ein soziodemografischer Versuch über die Wirkungen lang andauernder Arbeitslosigkeit. Mit einem Anhang zur Geschichte der Soziografie. Frankfurt am Main: Suhrkamp. Manske, Alexandra/Pühl, Katharina (Hg.) (2010). Prekarisierung zwischen Anomie und Normalisierung. Geschlechtertheoretische Bestimmungen. Münster: Westfälisches Dampfboot. Negt, Oskar (2002). Arbeit und menschliche Würde. 2. Aufl. Göttingen: Steidl. Wyss, Kurt (2007). Workfare. Sozialstaatliche Repression im Dienst des globalisierten Kapitalismus. Zürich: Edition 8.
Leitidee	Das Modul BA222 bietet eine Auseinandersetzung mit den Themen Erwerbsarbeit und Erwerbslosigkeit. Es führt in die Geschichte der Arbeit sowie in Theorien und Konzepte moderner Arbeitsgesellschaften ein. Im Modul werden Erwerbsarbeit und Erwerbslosigkeit im Schnittpunkt mit Ungleichheitskategorien, wie etwa Lebensalter und Geschlecht, sowie im Kontext sozialpolitischer Paradigmenwechsel diskutiert. Auf dem Hintergrund aktueller Veränderungen in der Organisation von (Erwerbs-)Arbeit ist

die gesellschaftliche Bearbeitung von Erwerbslosigkeit ein dynamisches Forschungsfeld wie auch ein weiterzuentwickelndes Handlungsfeld der Sozialen Arbeit: Im Modul werden neuste Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Arbeitsintegration diskutiert. Methodische Ansätze im Unternehmen, wie z.B. Eingliederungsmanagement und Supported Employment, sowie Bildungs- und Beschäftigungsprogramme im Kontext der sozialen Sicherung werden vorgestellt. Das Modul reflektiert Professionalität in einem Handlungsfeld, das sich besonders deutlich durch einen doppelten Bezug auf Arbeitsmarkt und Sozialarbeit auszeichnet. Die beruflichen Identitäten der in diesen Feldern Tätigen sind vielfältig. Das Modul vermittelt Kenntnisse, die es Studierenden ermöglichen, in den sozialstaatlichen Dienstleistungsagenturen sowie in Unternehmen sozialarbeiterische und sozialpädagogische Kompetenzen zur Geltung zu bringen.

Modulinhalte

Das Modul strukturiert sich entlang verschiedener Schwerpunktthemen: In einem ersten Block werden Theorien und Geschichte der Arbeit behandelt, wobei ein besonderes Gewicht auf Konzeptionen moderner Arbeitsgesellschaften gelegt wird. Prozesse der Prekarisierung und Veränderungen der gesellschaftlichen Organisation von Arbeit werden diskutiert. Im zweiten Block wird die berufliche Integration als wichtiges Feld in Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit vorgestellt, dabei wird der Bereich der sozialen Sicherung ebenso berücksichtigt wie Massnahmen in Unternehmen. In den Blick rücken sowohl die forschungsspezifischen Bezüge wie auch die Relevanz für die Soziale Arbeit. Beschäftigungs- und Bildungsprogramme im Kontext der sozialen Sicherung, IIZ, Eingliederungsmanagement, Supported Employment, Betriebliche Sozialarbeit oder Job Coaching werden vorgestellt. Der dritte Block thematisiert Arbeitsintegration mit dem Fokus auf Kategorien wie Lebensalter, Migration und Geschlecht. Inhalt sind z.B. jugendspezifische Übergänge zwischen Schule, Ausbildung und Beruf, Arbeitsintegration und Gender oder Prekarisierungsprozesse und Migration. Der vierte Teil des Moduls dient der Integration des Wissens. Auf der Ebene gesellschaftstheoretischer Reflexionen werden Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher Arbeitsorganisation, Subjektivierungsprozessen und Wohlfahrtstraditionen hergestellt. Dieser abschliessende Teil stellt den Studierenden gesellschaftstheoretisches Wissen zur Verfügung, das ihnen ermöglicht, im Spannungsfeld von ökonomischen Ansprüchen und sozialarbeiterischen Standards eine eigene Position zu finden und zu begründen.

Pflichtkurse

- 1) Theorien und Geschichte der Arbeit
- 2) Arbeitsintegration in Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit
- 3) Arbeit und Erwerbslosigkeit im Kontext spezifischer Themenfelder der Sozialen Arbeit
- 4) Gesellschaftstheoretische Perspektive auf Arbeit und Erwerbslosigkeit

Professionskompetenz

Fachwissen

Soziale Probleme und Lebenslagen

Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Prozessgestaltung

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Oltén	Donnerstag	13.15 – 16.00 Uhr
FS	Mutténz	Montag	09.30 – 12.15 Uhr